



69 Jahre danach

Gottesdienst

zum Gedenken an den 09. November 1938
- Reichspogromnacht -

Samstag, 10. November 2007
Nikolaikirche Leipzig

Orgelvorspiel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Präludium G-Dur, op. 37 Nr. 2

Synagogalchor

Al naharauß bowel
Chor a cappella
Salomon Sulzer

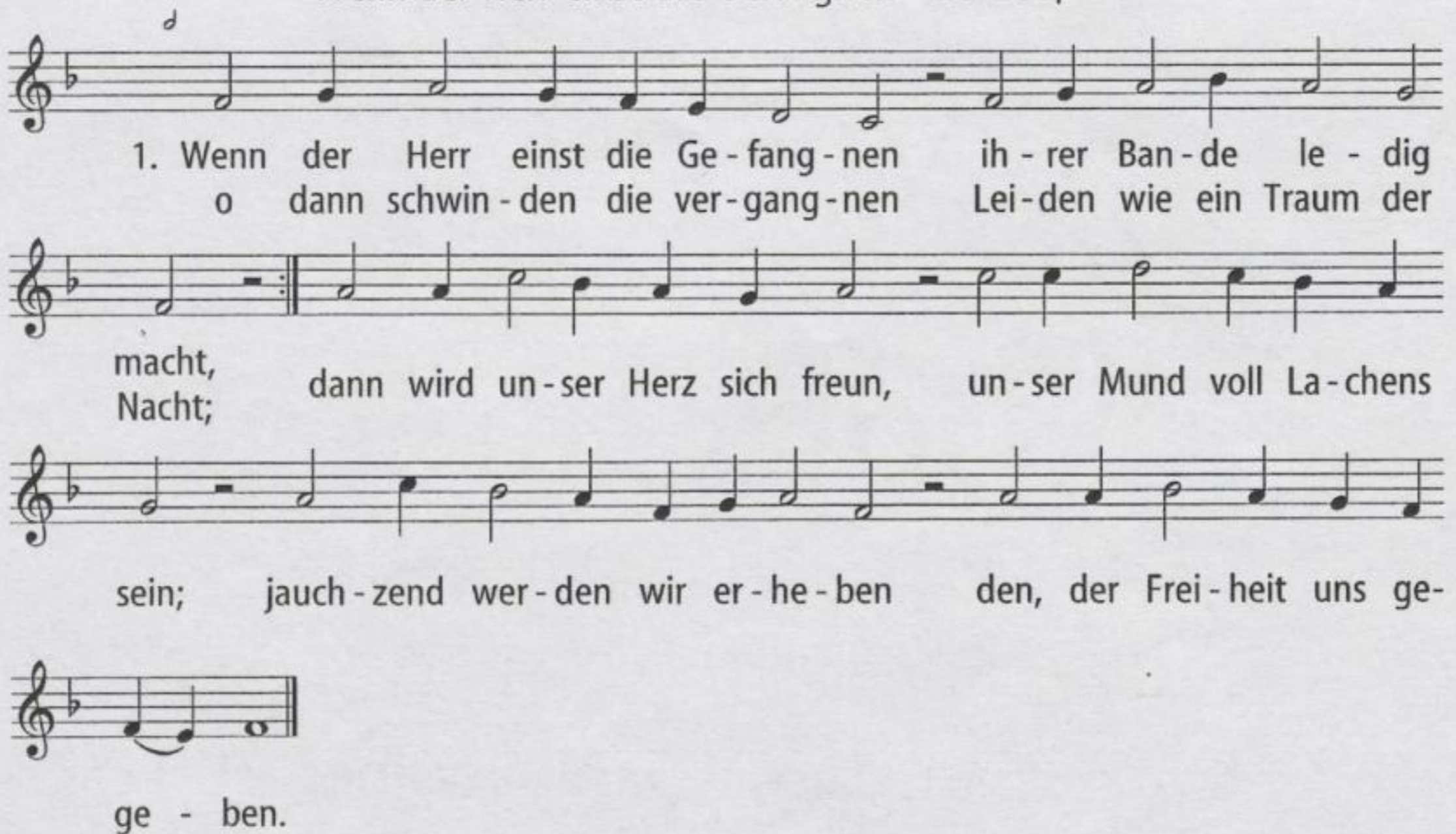
Psalm 137 – Klage der gefallenen Israeliten in Babylon: An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten,
wenn wir an Zion gedachten.

Grußworte

Pfarrer Christian Wolff, Thomaskirche
Küf Kaufmann, Israelitische Religionsgemeinde

Lied

Wenn der Herr einst die Gefangnen - EG 298, 1-3



1. Wenn der Herr einst die Ge-fang-nen ih-rer Ban-de le-dig
o dann schwin-den die ver-gang-nen Lei-den wie ein Traum der
macht,
Nacht; dann wird un-ser Herz sich freun, un-ser Mund voll La-chens
sein; jauch-zend wer-den wir er-he-ben den, der Frei-heit uns ge-
ge-ben.

2. Herr, erhebe deine Rechte, / richt auf uns den Vaterblick; / rufe die verstoßnen Knechte / bald ins Vaterland zurück. / Ach, der Pfad ist steil und weit, / kürze unsre Prüfungszeit; / führ uns, wenn wir treu gestritten, / in des Friedens stille Hütten.

3. Ernten werden wir mit Freuden, / was wir weinend ausgesät; / jenseits reift die Frucht der Leiden, / und des Sieges Palme weht. / Unser Gott auf seinem Thron, / er, er selbst ist unser Lohn; / die ihm lebten, die ihm starben, / bringen jauchzend ihre Garben.

Text: Samuel Gottlieb Bürde 1787

Melodie: Loys Bourgeois 1551 »Wie nach einer Wasserquelle« (zu Psalm 42/43)

Lesung

Psalm 30 (hebräisch – deutsch)

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Synagogalchor

Avodath hakodesch

Chor, Orgel

Ernst Bloch

Mögen zum Wohlgefallen sein die Worte meines Mundes und meines Herzens Sinnen vor dir, Ewiger, mein Hort und meine Erlöser.

Samachti B'omrim Li (Jeruschalajim)

Chor, Orgel
Charles Osborne

Psalm 122 – Mögen zum Wohlgefallen sein die Worte meines Mundes und meines Herzens Sinnen vor dir, Ewiger, mein Hort und mein Erlöser.

Taurass adaunoj

Alt, Chor, Orgel
Louis Lewandowski

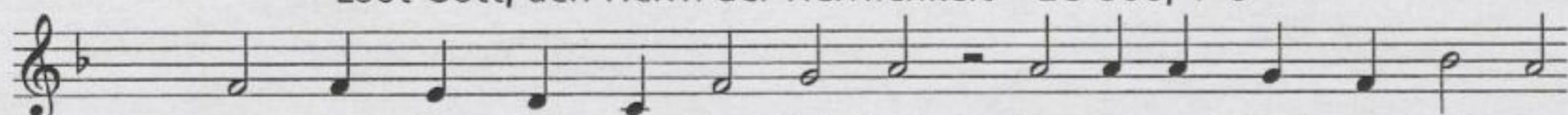
Psalm 19, 7/8 – Gottes Lehre ist vollkommen, labt die Seele; Gottes Zeugnis ist zuverlässig, macht Toren weise; Gottes Befehle sind gerade, erfreuen das Herz; Gottes Gebote sind lauter, erleuchten die Augen.

Ansprache

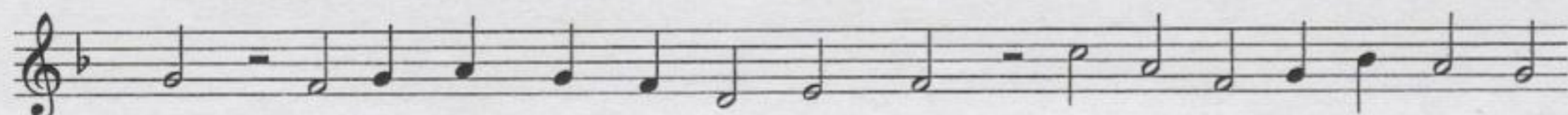
Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Lied

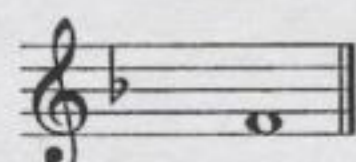
Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit - EG 300, 1-3



1. Lobt Gott, den Herrn der Herr-lich-keit, ihr, sei-ne Knech-te, steht ge-



weiht zu sei-nem Dien-ste Tag und Nacht; lob-sin-get sei-ner Ehr und



Macht!

2. Hebt eure Hände auf und geht / zum Throne seiner Majestät / in eures Gottes Heiligtum, / bringt seinem Namen Preis und Ruhm!
3. Gott heilige dich in seinem Haus / und segne dich von Zion aus, / der Himmel schuf und Erd und Meer. / Jauchzt, er ist aller Herren Herr!

Text: Matthias Jorissen 1798

Melodie: Loys Bourgeois 1551 »Herr Gott, dich loben alle wir«

Kollektenansage

Fürbittgebet

Vater unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Synagogalchor
Adonoj ro'i lo ächsar
Chor a cappella
Friedbert Groß

Psalm 23: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.... . Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Die Gemeinde erhebt sich
El-Malé – Totengebet

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Barmherziger Vater, der Du bist im Himmel, gewähre paradisische Ruhe unseren verblichenen Schwestern und Brüdern, deren sterbliche Überreste auf diesem Gottesacker begraben liegen. Erweise die gleiche Gnade den zahllosen jüdischen Männern, Frauen und Kindern, die im Laufe der vergangenen Jahrhunderte für ihren Glauben einen gewaltsamen Tod erleiden mussten, sowie den Millionen Opfern der Nazityrannei, die in den Vernichtungslagern Auschwitz, Maidanek, Treblinka, Dachau, Bergen-Belsen und anderen Mordzentren gehängt, erdrosselt, erschossen, lebendig begraben, lebendig verbrannt, vergast oder auf noch grausamere Weise ermordet wurden, nur weil sie Juden waren. Wir beten zu Dir, Herr der Welt, für das Seelenheil all der Opfer des Hasses, wir, ihre Schwestern und Brüder, ihre Söhne und Töchter, flehen Dich an: Sei ihnen gnädig, und lass sie am jüngsten Tage wieder auferstehen zu neuem Leben!

Kaddisch-Gebet

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl
Dr. Timotheus Arndt

Aronitischer Segen

Die Gemeinde setzt sich zum

Orgelnachspiel

Felix Mendelssohn Bartholdy
Allegro maestoso, op. 65 Nr. 5

Ausführende

Andreas Mitschke, Orgel
Norina Narewski, Alt
Leipziger Synagogalchor
Clemens Posselt, Orgel (Chorbegleitung)
Leitung: Kammersänger Helmut Klotz

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle ein, gemeinsam mit brennenden Kerzen zur Stätte der zerstörten Synagoge Gottschedstraße / Ecke Zentralstraße zu gehen. (Kerzen werden am Ausgang verteilt.)